Geographie 7: Geographie der außereuropäischen Kontinente

Kapitel „Einführung“ | 7
Wie ist die Erde entstanden? | 7
Die Entwicklung der Erde – die Erdzeitalter | 8
Struktur und Oberflächenformen der heutigen Kontinente | 9
Plattentektonik | 9
Gesteine, Bodenschätze und die Struktur | 10
Die Wirtschaft | 11
Geographische Entdeckungen | 14

Kapitel „Der Doppelkontinent Amerika“ | 17
Wir orientieren uns in Amerika | 17
Amerikas Struktur und Oberfläche | 18
Amerikas Klima | 18
Amerikas Gewässer | 22
Besiedlung, Bevölkerung und Länder Amerikas | 23
Die USA | 24
Die führende Wirtschafts- und Handelsmacht der Erde | 24
Die Landwirtschaft der USA | 25
Die Wirtschaftsregionen der USA | 26
Lateinamerika – Kontinent der Gegensätze | 27
Die Erschliessung Amazoniens | 28

Kapitel „Afrika“ | 31
Wir orientieren uns in Afrika | 31
Afrikas Struktur und Oberfläche | 31
Afrikas Klima und Vegetation | 32
Afrikas Gewässer | 33
Afrikas Bevölkerung und Länder | 34
Das Wirtschaftsleben in Afrika | 35
Republik Südafrika | 36

Kapitel „Australien und Ozeanien“ | 37
Kapitel „Die Polargebiete der Erde“ | 40

Kapitel „Asien“ | 41
Asien – der grösste Kontinent der Erde | 41
Asien – Struktur des Kontinents und ihre Folgen | 43

Menü

Gewässer Asiens | 45
Klima und Vegetation in Asien | 46
Asien – Rohstoffe, Industrie und Ballungsräume | 46

Regionale Geographie Asiens | 46
Volksrepublik China | 46
Japan | 47
Indien | 48
Südostasien | 49
Südwestasien | 49

Asien Zusammenfassung | 50

Wie ist die Erde entstanden?

LB 4/1,2: individuelle Lösungen
LB 4/3
Nach dem Urknall dehnte sich das Universum aus. Das Universum wird immer größer. …

AH 4/1

Wie entstand die Erde?	Kernsatz	Zeichnung
Am Anfang war der „Big Bang“: Mit dem **Urknall** vor etwa 15 bis 20 Milliarden Jahren begann die Geschichte des Universums und damit die Entstehungsgeschichte unseres Planeten. Im Zustand des Urknalls war die gesamte Masse des Weltalls in einem winzigen Punkt konzentriert. Innerhalb von Bruchteilen von Sekunden dehnte sie sich explosionsartig aus.	*Im Zustand des Urknalls war die gesamte Masse des Weltalls in einem winzigen Punkt konzentriert.* *Dieser winzige Punkt dehnte sich explosionsartig aus.*	*individuelle Lösungen*
Diese Ausdehnung dauert noch immer an. Die Astronomen erkennen das daran, dass sich Galaxien mit großer Geschwindigkeit voneinander entfernen.	*Diese Ausdehnung dauert noch immer an.*	
Heute nehmen die Astronomen an, dass unser **Sonnensystem** vor ungefähr **4,6 Milliarden Jahren** entstanden ist. Sie war zu Beginn eine **rotierende Wolke aus Gas und Staub.**	*Unser Sonnensystem ist vor 4,6 Milliarden Jahren entstanden.* *Es war zu Beginn eine rotierende Wolke aus Gas und Staub.*	
Die Staub- und Gasteilchen drehten sich ganz schnell um ein gemeinsames Zentrum. Im gemeinsamen Zentrum entstand die **Ursonne,** die Vorläuferin der Sonne. Die **Urplaneten** entstanden aus den Staubteilchen und kreisten um die Ursonne.	*In der Gas- und Staubwolke entstanden die Ursonne und die Urplaneten.*	
Beim Zusammenziehen der Staubteilchen zu einem Planeten entstand viel Hitze und **das Material schmolz.** So war die Erde einst ein **glühender Ball** aus heißem, flüssigem Gestein und eine Gashülle umgab sie.	*Die Erde war einst ein glühender Ball aus heißem, flüssigem Gestein und eine Gashülle umgab sie.*	

Tartalom

Es dauerte viele Millionen Jahre, bis sich die Erde **abgekühlt** hatte. Ab dieser Zeit sprechen wir von der Erde.	*Es dauerte viele Millionen Jahre, bis sich die Erde abgekühlt hatte.*	

Die Entwicklung der Erde – die Erdzeitalter

LB 5/1

Die Erdurzeit entspricht ca. 5 Stunden und 20 Minuten, die Erdfrühzeit ist wie 5 Stunden und 10 Minuten, das Erdaltertum entspricht einer Stunde, das Erdmittelalter 25 Minuten und die Erdneuzeit 5 Minuten.

Internettipp: Animation zur geologischen Uhr, Plattenbewegungen
http://www.urweltmuseum.de/urweltmuseum/geo/geologische-uhr/

LB 7/4

a) *Island, Norwegen, Schweden, Estland, Lettland, Litauen, Vereinigtes Königreich, Belgien, Niederlande Luxemburg, Teile von Frankreich, Deutschland, Polen, Russland, sowie die Alpen und die Pyrenäen*
b) *Die Küstenlinien verlaufen anders als heute. Die Ausdehnung des Festlands ist größer. Sizilien ist keine Insel, sondern ein Teil der Apenninenhalbinsel. …*
c) *Bei Eiszeiten sinkt der Meeresspiegel, denn ein Großteil des Wassers ist gefroren. So ist die Ausdehnung der Festländer größer. …*

AH 5/1

rosa: *Erdurzeit*, braun: *Erdfrühzeit*, gelb: *Erdaltertum*, grün: *Erdmittelalter*, blau: *Erdneuzeit*

AH 5/2

Jahre vor heute	Erdzeitalter	Was geschah?
65 Mio. – bis heute	*Erdneuzeit*	*2, 4, 10, 12,*
235 – 65 Mio.	*Erdmittelalter*	*6,*
570 – 235 Mio.	*Erdaltertum*	*3,*
2,5 Milliarden- 570 Millionen	*Erdfrühzeit*	*5, 9, 11,*
4,6 -2,5 Mrd.	*Erdurzeit*	*1, 7, 8,*

Die geologische Uhr
Größte Ausdehnung des Eises in Europa

Struktur und Oberflächenformen der heutigen Kontinente

LB 8/1, AH 6/1
Beispiele für Hochgebirge: *Alpen, Karpaten, Pyrenäen, Apenninen, Himalaya …*
Beispiele für Mittelgebirge: *Mecsek, Bakony, Bükk, Polnisches Mittelgebirge, Deutsches Mittelgebirge …*
Beispiele für Hügelländer: *Transdanubisches Hügelland …*
Beispiele für Tiefebenen: *Große Ungarische Tiefebene, Kleine Ungarische Tiefebene, Norddeutsches Tiefland …*

Struktur- und Oberflächenformen

Plattentektonik

LB 9/1 siehe bei **AH 6/1**
LB 9/2a
Platten der Erde: *Eurasische, Nordamerikanische, Südamerikanische, Afrikanische, Indisch-Australische, Arabische, Antarktische Platte*
Bewegungen der Platten: *Es gibt drei Bewegungsmöglichkeiten: 1. zwei Platten nähern sich / bewegen sich aufeinander zu, 2. zwei Platten entfernen sich voneinander, 3. zwei Platten gleiten aneinander vorbei*
LB 9/2b
Afrika entfernt sich von Eurasien. Afrika zerbricht, aus seinem Ostteil entsteht eine Insel. Australien ist am Äquator und ist mit Asien verbunden. Nord- und Südamerika sind näher zueinander. …
LB 9/2c siehe bei **AH 7/2**
LB 9/3a
Die ozeanischen Rücken entstehen dort, wo sich zwei Platten voneinander entfernen, dort strömt Magma nach oben.
LB 9/3b
Tiefseegräben entstehen dort, wo sich eine ozeanische und eine kontinentale Platte nähern. Die ozeanische Platte schiebt sich dort unter die kontinentale Platte.
LB 9/3c
Am Rande von manchen Kontinenten entstehen Gebirge, denn dort nähern sich zwei Platten. Am Rande von anderen Kontinenten entstehen deshalb keine Gebirge, weil es dort keine Plattengrenzen gibt.
AH 6/1
Von oben nach unten: *Erdmantel, Erdkruste, innerer fester Erdkern, äußerer flüssiger Erdkern*
AH 7/2
Als die Erdkruste bereits abgekühlt und *fest* war, blieb ein Teil des Erdmantels *plastisch*. Dieser Teil heißt *Asthenosphäre*. Das *Magma* ist das Material der Asthenosphäre. Es ist ständig in *Bewegung* und bewegt auch die Erdkruste. Die Erdkruste hat deswegen an vielen Stellen *Risse*. Die Erdkruste ist also nicht einheitlich, sondern besteht aus *Platten*.

Tartalom

Die Risse in der Erdkruste sind die *Plattengrenzen*. Es gibt zwei unterschiedliche Arten von Gesteinsplatten, eine *ozeanische* und eine *kontinentale* Platte. Die ozeanische Platte zerreißt an den ozeanischen *Rücken* (z. B. am Mittelatlantischen Rücken). Dabei tritt Magma aus der Asthenosphäre an die Oberfläche, erkaltet und wird *fest*. An anderen Stellen taucht die ozeanische Platte unter die kontinentale. Dabei *taucht* die ozeanische Platte unter der kontinentalen Platte in die Asthenosphäre. An solchen Stellen bilden sich die tiefsten Punkte der Erde, die *Tiefseegräben*. Am Rande der kontinentalen Platte entstehen wegen des großen Drucks Faltengebirge und *Vulkane*.
AH7/3 siehe **LB 9** Abbildung „Die Plattenbewegungen"

Die Plattenbewegungen

Gesteine, Bodenschätze und die Struktur

LB 10/1 siehe **AH 8/1**
LB 10/2
Die magmatischen Gesteine entstehen, wenn **Magma** erkaltet. Wenn dies unter der Erdoberfläche geschieht, entstehen magmatische Tiefengesteine. Wenn das Magma über einen Vulkan an die Erdoberfläche dringt, entstehen vulkanischen Gesteine.
Die **Ablagerungsgesteine** entstehen durch Abtragung, Transport und Anhäufung von anderen Gesteinen oder sie können auch durch chemische Lösung entstehen.
Die Umwandlungsgesteine bilden sich unter der Erdoberfläche wegen der hohen Temperatur und dem Druck aus Gesteinen, die früher an der Erdoberfläche waren. Die Gesteine können wegen den Plattenbewegungen wieder unter die Erdoberfläche gelangen, dann bildet sich daraus in der Tiefe Umwandlungsgestein. Diesen Prozess nennt man **Kreislauf der Gesteine**.

Kreislauf der Gesteine

AH 8/1

	Magmatische Gesteine	Ablagerungsgesteine	Umwandlungsgesteine
entstehen	aus ***Lava*** aus ***Schutt***	durch physikalische **Zerkleinerung**/*Verwitterung,* durch chemische *Lösung*, aus pflanzlichen und tierischen Überresten	wegen der hohen Temperatur und dem Druck unter der ***Erdoberfläche***
Beispiele	*Basalt, Andesit, Rhyolith*	*Kies, Sand* *Salz, Kalkstein* *(organischer) Kalk (-stein)*	*Marmor (aus Kalkstein)*

AH 8/2 siehe **LB 10/Abb.** „Kreislauf der Gesteine“

AH 8/3

Von oben nach unten:

Erze der Buntmetalle, Erze der Edelmetalle, Erze der Schwermetalle

AH 8/4

Mögliche Lösungen:

In einem Hochgebirge kann man Erze der Edel- und Buntmetalle abbauen.
In einem Mittelgebirge kann man Erze der Buntmetalle abbauen.
In einem Schild kann man Erze der Schwermetalle abbauen.
Auf einer Ebene kann man Erdöl und Erdgas abbauen.

Mögliche Variante:

Am Rande der Gebirge / Bei den Mittelgebirgen kann man Kohle abbauen.

Die Wirtschaft

AH 9/1

Begriffe zum Thema „Alltägliche Bedürfnisse einer Familie“

Methodischer Tipp: **Mit den Schülern auf Wortkarten schreiben und anschließend gruppieren lassen**

Mögliche Beispiele:

Nahrung, Kleidung/oder Luxuskleidung, Wohnung, Fernseher, exklusiv wohnen, Freunde/Freundschaft, Krankheit/Arzt/Krankenhaus, Apotheke, Kunstnägel, Auto, Zug, Geld/Bank, Bücher/Kultur, Brot, Obst, Tiere, Fleisch, Milchprodukte, Verkehr, Schule, Feste, Einkaufszentrum, Rettungswagen, Friseur, Theater Kirche, Kunst

Wortkarten: LHB01_Wk_Wirtschaft.docx

Bildcollage

AH 9/2

Bedürfnisse:

Grundbedürfnisse
Kulturbedürfnisse
Wohlstandsbedürfnisse
Luxusbedürfnisse
Gemeinschaftsbedürfnisse

Bedürfnisse

AH 9/3: individuelle Lösungen

AH 9/4

der Käufer, -s, -
der Verkäufer, -s, -

Tartalom

die Ware,-, -n
der Preis, -es, -e

Auf dem Markt

AH 10/5

Von links nach rechts: *Produktion, Handel, Konsum*

AH 10/6

Der primäre Sektor	*besteht aus solchen Zweigen der Wirtschaft, die Rohstoffe herstellen.*
Der sekundäre Sektor	*besteht aus solchen Zweigen, die Grundstoffe, Halbfertigwaren und Fertigwaren herstellen.*
Den tertiären Sektor	*bilden die Dienstleistungen.*
In den quartären Sektor	*teilt man die Anwendung der Informationstechniken, die Forschung und die Entwicklung.*

AH 10/7

Rohstoff	Grundstoff	Fertigprodukt	Industriezweig
Weizen	*Mehl*	*Brötchen*	*Mühlenindustrie*
Wolle	*Textilien/Stoff*	*Pullover*	*Textilindustrie*

AH 10/8

In der richtigen Reihenfolge:
Wirtschaft | Der | primäre | Sektor | die Landwirtschaft | der Bergbau. Der sekundäre Sektor | tertiären Sektor | quartären Sektor | F | E |

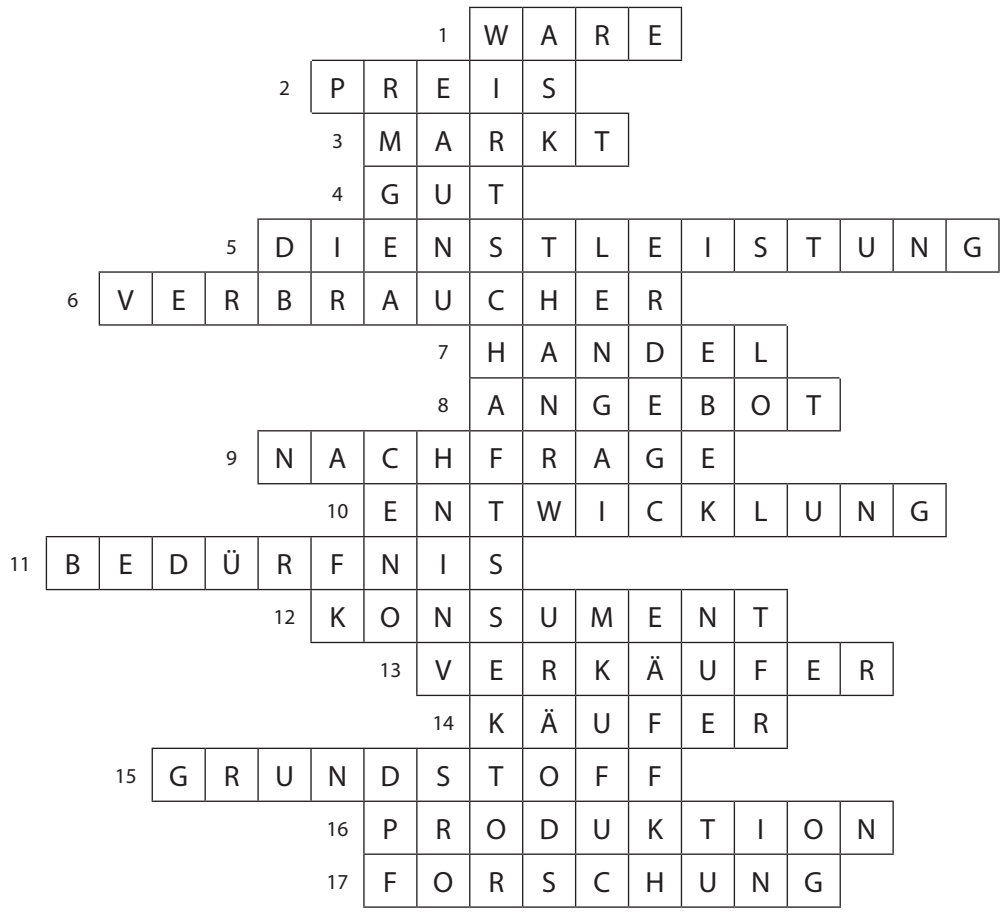
Wortkarten: LHB AH 10 Wk 8.docx

AH 11/9

Was macht die Wirtschaft? Die Wirtschaft befriedigt unsere Bedürfnisse an Gütern und Dienstleistungen.
Was ist der Markt? Der Markt ist, wo Verkäufer und Käufer sich treffen, um zu handeln.
Aus welchen Phasen besteht die Tätigkeit der Wirtschaft? Produktion, Handel, Konsum
Was bedeutet Handel? Die hergestellten Güter und Leistungen werden verteilt, zum Verkauf angeboten und an die Verbraucher / Konsumenten verkauft.
Was bedeutet Konsum? Das ist der Verbrauch des gekauften Gutes oder einer Leistung.
In welche Sektoren teilt man die Wirtschaft? Welche Tätigkeiten haben die einzelnen Sektoren?

Siehe **AH 10/6** Lösung
Beispiele:
Primärer Sektor: Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei, Bergbau
Sekundärer Sektor: Eisenverhüttung, Stahlindustrie, Lebensmittelindustrie, Textilindustrie …
Tertiärer Sektor: Handel, Verkehr, Fremdenverkehr, medizinische Versorgung, Bildungswesen …
Quartärer Sektor: Telekommunikation, Forschung und Entwicklung

AH 11/10
Lösung: Kreuzworträtsel



AH 12/11

Strukturkarte der Wirtschaft

Tartalom

Europa entdeckt die Welt

Lösungen der Aufgaben zur Abbildung im LB auf Seite 20:

LB 20/1

15. Jh.: fast ganz Europa, Südgrönland, Nord- und Nordostafrika, Niltal, Süd- und Südostasien, China, die Seidenstraße

Diese Teile der Erde waren für die Europäer mit Segelschiffen oder auf dem Festland erreichbar.

LB 20/2

17. Jh. : *Küstengebiete von Amerika und Afrika*

Man suchte neue Wege nach Asien.

LB 20/3

19. Jh.: *Innere Gebiete von Nord- und Südamerika, sowie von Asien und Afrika, Küstengebiete von Australien*

LB 20/4

Amerika: Kolumbus, Amerigo Vespucci, Magellan

Asien: Vasco da Gama, Marco Polo, Vámbéry Ármin, Livingston, Stanley

Australien: James Cook

Polargebiete: Peary, Amundsen, Scott

LB 21/5,6 siehe **AH 13/1**

AH13/1

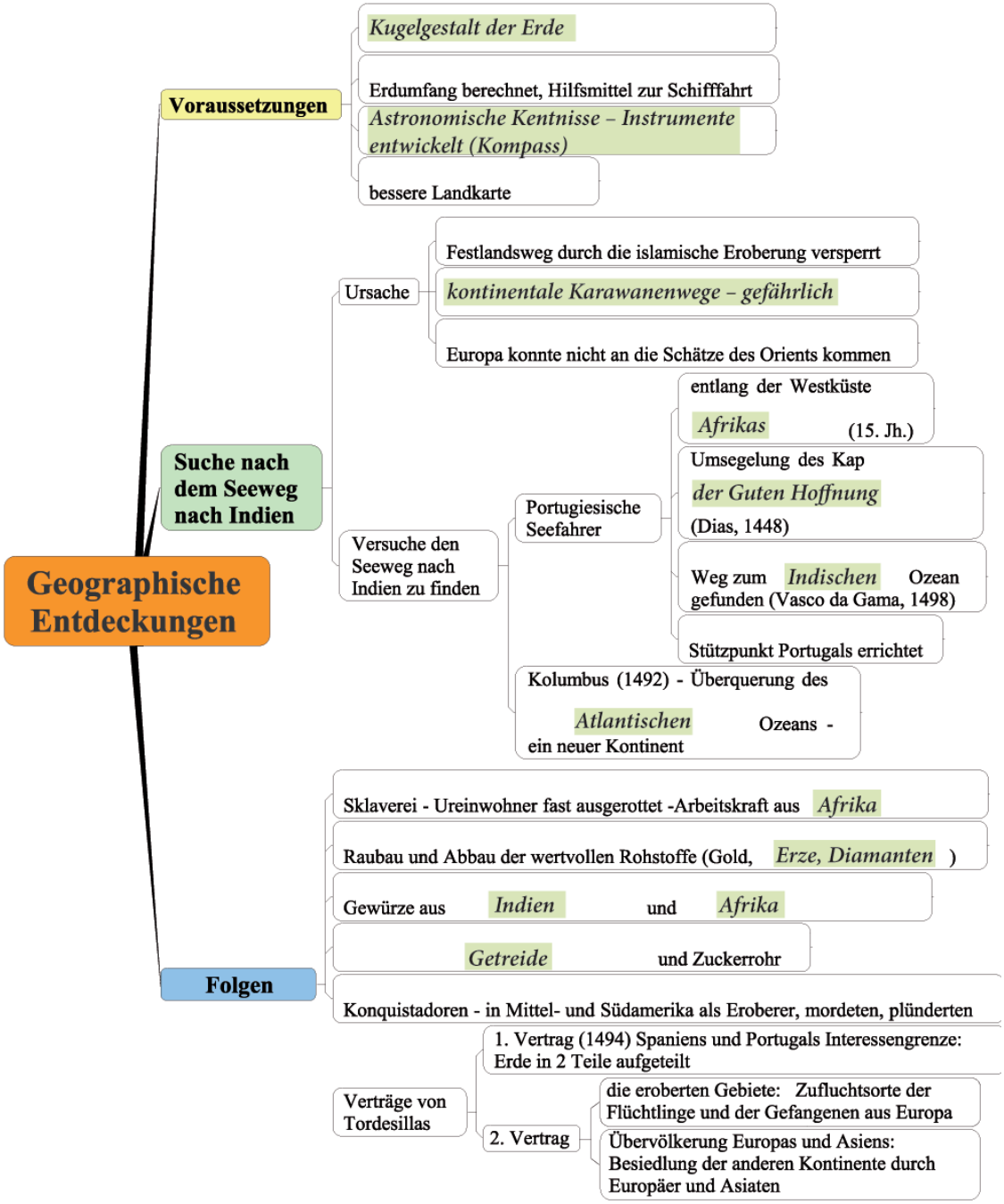
Name des Entdeckers, Jahrhundert der Entdeckung/der Reise	Entdeckung/en, Reisen	Geographische Name(n)
Kolumbus, *15. Jh.*	*Amerika*	*Kolumbien*
Amerigo Vespucci, *15-16.Jh.*	*Amerika*	*Amerika*
Magellan, *15-16. Jh.*	*Südamerika, Philippinen,*	*Magellanstraße*
James Cook, *18. Jh.*	*Pazifik*	*Cook-Inseln, Mount Cook, Cook Straße*
Peary, *19-20. Jh.*	*Arktis, Grönland, Nordpol*	*Peary-Land (Grönland)*
Amundsen, *20. Jh.*	*Südpol, Nordpol (mit einem Luftschiff)*	*Amundsensee*
Vasco da Gama, *15-16. Jh.*	*Umsegelung von Afrika, Indien*	-
Marco Polo, *13-14.Jh.*	*Asien (Persien, China, Sumatra)*	-
Vámbéry Ármin, *19. Jh.*	*Türkei, Mittelasien*	*Vámbéry-Inselgruppe (Franz-Josef-Land)*
Livingstone und Stanley *19. Jh.*	*Afrika*	*Stanleyfälle (Boyomafälle)*

Produkte aus ehemaligen Kolonien

AH 14/2

Produkte	Kontinent / Gebiet
Kartoffel	*Anden, Südamerika*
Paprika	*Mittelamerika*
Tomate	*Mexiko, Mittelamerika*
Gewürzpaprika	*Südamerika*
Pfeffer	*Indien, Asien*
Ingwer	*Süd- und* Südostasien (?)
Tee	*China, Asien*
Vanille	*Mexiko, Mittelamerika*
Curry	*Indien, Asien*
Chili	*Mittel- und Südamerika*
Mais	*Mexiko, Mittelamerika*
weitere individuelle Lösungen	

Geographische Entdeckungen



Kapitel „Der Doppelkontinent Amerika“

Wir orientieren uns in Amerika

AH 16/1

Lückenwörter in der richtigen Reihenfolge: *westlichen, 83°, 70° westlicher, 56° südlicher, 67° westlicher, 15000,*

AH 16/2

a) Norden: *Nordpolarmeer*, Osten: *Atlantischer Ozean*, Westen: *Pazifischer Ozean*

b) Beringstraße: zwischen Nordamerika und Asien, Panamakanal: schmalste Stelle der Landbrücke zwischen Nord- und Südamerika.

c) A *Nördlicher Polarkreis*, B *Nördlicher Wendekreis*, C Äquator, D *Südlicher Wendekreis*

Topographische Begriffe	
1. *(Halbinsel) Alaska*	*Alaszka*
2. *(Halbinsel) Labrador*	*Labrador(-félsziget)*
3. *(Halbinsel) Florida*	*Florida*
4. *(Halbinsel) Kalifornien*	*Kaliforniai-félsziget*
5. *Grönland*	*Grönland*
6. *Antillen*	*Antillák*
7. *Golf von Mexiko*	*Mexkói-öböl*
8. *Karibisches Meer*	*Karib-tenger*
9. *Feuerland*	*Tűzföld*

Die Bedeutung des Panamakanals für den internationalen Seeverkehr

AH 17/3

a) Amerika grenzt im Norden an das Nordpolarmeer, im Osten *an den Atlantischen Ozean, im Westen an den Pazifischen Ozean.*

b) *Beringstraße*

c) *Panamakanal*

d) *Der Schifffahrtsweg zwischen den beiden Ozeanen wurde dadurch viel kürzer.*

AH 17/4

Gegliederte Küste:

Oberbegriff: *Gegliederte Küsten sind Meeresküsten.*

Typische Merkmale: *An den gegliederten Küsten gibt es zahlreiche Buchten, Halbinseln und Inseln.*

Ungegliederte Küste:

Oberbegriff: *Ungegliederte Küsten sind Meeresküsten.*
Typische Merkmale: *An den ungegliederten Küsten gibt es wenig Buchten, Halbinseln und Inseln.*

Amerikas Struktur und Oberfläche

AH 18/1 siehe LB 33, Karte „Die Landschaften Amerikas“
AH 18/2 siehe LB 33, Karte „Die Landschaften Amerikas“
AH 18/3
Schilde: 1, 11, 14, Schollengebirge: 9, Kettengebirge: 2, 13, Tiefebenen: 8, 12, 15

AH 19/4
a) Lückenwörter in der richtigen Reihenfolge: *Faltung, Südamerikanische Platte, Nazca-Platte, Tiefseegraben, Faltengebirge, schmelzen, Vulkanausbrüche, Erdbeben*
b) siehe LB 30, Abbildung „Entstehung der Anden“

Entstehung der Anden
San Andreas-Bruchlinie

Amerikas Klima

AH 19/1
Einfallswinkel der Sonnenstrahlen, Höhe über dem Meeresspiegel, Entfernung vom Ozean, Meeresströmungen, in N-S-Richtung verlaufende Gebirgsketten

Klimafaktoren
Tornado
Hurrikan

AH 20/1
a) *Temperaturwerte und Niederschlagswerte der 12 Monaten*
b) *Monate*
c) *18°C, 373 mm*

AH 20/2 siehe LB 36, Klimadiagramm

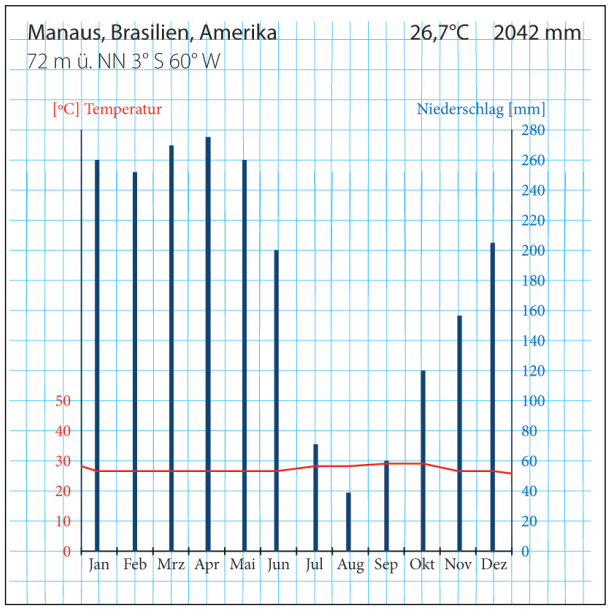
AH 21/3 Lückenwörter in der richtigen Reihenfolge:
a) *Los Angeles, USA, 34° nördlicher, 118° westlicher, 103*
b) *Juli (und August), 22,8°C, Januar, 13,2°C, 18°C, 9,6°C*
c) *Februar, Juli, Dezember, März, April, November, -, 373mm*
d) *gemäßigten, mediterranes*

Aufbau des Klimadiagramms

AH 21/4

a) durchschnittliche Jahrestemperatur: *26,7°C* (Man muss die 12 Daten addieren und mit 12 dividieren.)
b) jährliche Niederschlagsmenge: *2272 mm* (Man muss die 12 Daten addieren.)
c) siehe Abbildung S.21

Lösung:



AH 21/5

Lückenwörter in der richtigen Reihenfolge:
a) *Manaus, Brasilien, 3° südlicher, 60° westlicher, 72 m*
b) *in den Monaten September und Oktober, 28°C, 26,7°C, 2°C*
c) *April,* ~~in den Monaten~~ *im Monat August, September bis Juli,* ~~die Monate~~ *nur der Monat August, niederschlagsreich, 2042 mm*
d) *tropischen, äquatoriales*

Kommentare und Anregungen zur Unterrichtsgestaltung:
- Da es im AH für diese Aufgabe keinen Platz gibt, empfiehlt es sich den ganzen Text mit den Schülern ins Heft abschreiben zu lassen. Die Aufgabe kann auch als Hausaufgabe aufgegeben werden.
- Vorsicht! Falsche Koordinaten und Höhe ü. NN bei Manaus im AH! Richtige Daten: 3°S, 60°W, 72 m. Die Daten müssen im AH von den Schülern korrigiert werden.
- Weitere Klimadaten sind unter folgenden Links zu finden:
  http://www.klimadiagramme.de/
  http://www.iten-online.ch/klima/klimatabellen.htm
- Kopiervorlage für die Erstellung und Auswertung von Klimadiagrammen siehe im Anhang.

Tartalom

Vorsicht! Im LB 36 steht im gelben Kästchen, wie man die feuchten und humiden Monate vom Klimadiagramm ablesen kann. Dies gilt aber nur für diese Art von Klimadiagrammen. In der linken y-Achse müssen die Temperaturwerte in je 10 °C markiert werden, in der rechten y-Achse müssen die Niederschlagsmengen in 20 mm-Abständen eingetragen werden. Die Schüler müssen darauf aufmerksam gemacht werden, wenn sie das ganze Diagramm selbst erstellen.

Stumme Karten – Kopiervorlagen

AH 22/1

Klima-zone	Klima-region/ Klimagürtel	Klima-gebiet	Zahl und Beschaffenheit der Jahreszeiten		natürliche Vegetation	Verbreitungs-gebiet
Kalte Zone	Polargebiets-gürtel	Polares Klima/ Eisklima	1 Jahreszeit	ständig strenger Winter	keine	Grönland, Inseln im Nordpolarmeer
	Polarkreis-gürtel	Tundrenklima	2 Jahres-zeiten	kurzer, kühler Sommer (2-3 Monate), langer, strenger Winter (9-10 Monate)	Tundra: Flechten, Moose, Krumm-hölzer	Küstengebiet von Grönland, Inseln im Nordpolarmeer, Nordkanada
Gemäßigte Zone	kalt gemäßigter Gürtel	Tajgaklima	4 Jahreszeiten	sehr kalter Winter (6-9 Monate)	Taiga (Nadelwälder)	das größte Gebiet von Kanada
	echt gemäßigter Gürtel	ozeanisches Klima		kühler Sommer, milder Winter, viel Niederschlag das ganze Jahr hindurch	Laubwälder	Westkanada Westküste von Südchile
		feuchtkontinen-tales Klima		Warmer Sommer, kalter Winter. viel Niederschlag im Frühsomme	Laubwälder	östliche Gebiete Nordamerikas, südlich von den Großen Seen
		trockenkontinen-tales Klima		heißer Sommer, sehr kalter Winter, wenig Niederschlag	Grassteppe (Prärie, Pampa)	Prärien, Patagonien
		extrem-konti-nentales Klima/ Halbwüsten- und Wüstenklima		heißer Sommer, sehr kalter Winter, geringer Niederschlag	Halbwüsten- und Wüsten-vegetation	Großes Becken, Coloradoplateau
	warm-gemäßigter Gürtel/ Sub-tropen	Mediterran-klima		heißer, trockener Sommer, milder, niederschlagsrei-cher Winter	Hartlaub-gewächse	Kalifornien Westküste von Mit-telchile
		subtropisches Monsunklima		heißer, niederschlags-reicher Sommer, milder, trockener Winter	Lorbeerwälder	Florida, Küstengebiet des Golfs von Mexiko Südostküste Brasiliens, Uruguay
Tropische Zone		tropisches Wüstenklima	2 Jahres-zeiten	heiß, trocken, kühl, trocken	Wüsten-vegetation	Atacama
		Savannenklima		Regenzeit, Trockenzeit	Feuchtsavanne, Trockensavanne, Dornsavanne	Bergland von Brasilien, Orinoco-Tiefland
		Äquatorial-klima	1 Jahreszeit	Warmer, schwüler, nieder-schlagsreicher Sommer	tropischer Regen-wald	Amazonastiefland

Tartalom

- Eisregion
- Tundra
- Taiga
- Büffel auf der Prärie
- Extremkontinentales Klima
- Laubwälder
- Subtropisches Monsungebiet
- Tropischer Regenwald
- Atacama-Wüste
- Pampa
- Schneegrenze

- Höhenstufen in den tropischen Anden

AH 23/2

a) *Nördlicher Polarkreis, Nördlicher Wendekreis, Äquator, Südlicher Wendekreis*
b) Siehe LB 34/ Abbildung „Klimagebiete in Amerika“
c) Meeresströmungen: *Golfstrom, Labradorstrom, Kuro-Schio, Kalifornischer Strom, Humboldtstrom, Brasilstrom*
Hilfe für die Schüler: LB letzte Seiten: Klimakarte der Erde

AH 23/3 siehe LB 41/ Abbildung „Höhenstufen in den tropischen Anden“

Amerikas Gewässer

- Einzugsgebiet

AH 24/1

a) *Nordpolarmeer, Atlantischer Ozean, Pazifischer Ozean, Golf von Mexiko, Karibisches Meer*
b) *1. Sankt-Lorenz-Strom, 2. Mississippi, 3. Colorado, 4. Orinoco, 5. Amazonas, 6. Paraná, A Oberer See, B Michigansee, C Huronsee, D Eriesee, E Ontariosee*

AH 24/2

Der Amazonas hat ein viel größeres Einzugsgebiet als der Mississippi.
Der Mississippi mit Missouri ist etwas kürzer als der Amazonas.
Der Paraná mit La Plata hat ein größeres Einzugsgebiet als der Mississippi.
Der Mackenzie ist länger als die Wolga. … weitere individuelle Lösungen

AH 25/3

Fluss	Mündungsform	Einmündungsgewässer
Mississippi/Missouri	*Deltamündung*	*Golf von Mexiko*
Sankt-Lorenz-Strom	*Trichtermündung*	*Atlantischer Ozean*
Orinoco	*Deltamündung*	*Atlantischer Ozean*
Amazonas	*Trichtermündung mit Verzweigungen*	*Atlantischer Ozean*
Paraná	*Trichtermündung*	*Atlantischer Ozean*

AH 25/4
In der richtigen Reihenfolge:
reich | Eiszeit | Schmelzwasser | Kanadischen | Ungarn | Flüssen | Mississippi | Eriesee | Höhenunterschied | Niagarafälle | stürzen | arm | höchstgelegene |

Besiedlung, Bevölkerung und Länder Amerikas

Amerikas Gliederung

AH 26/1

	Angloamerika	Lateinamerika
Ureinwohner	*Indianer, Eskimos*	*Indianer*
Einwanderer	*Engländer, andere Europäer, später Asiaten und Lateinamerikaner*	*Spanier, Portugiesen*
Als Sklaven hierher Verschleppten	*Neger*	*Neger*
Amtssprache/n	*Englisch, Französisch*	*Spanisch, Portugiesisch*

AH 27/2
Angloamerika: *Nordamerika. Weil unter den Einwanderern die Engländer in Überzahl waren*.
Lateinamerika: *Mittel- und Südamerika. Weil unter den Einwanderern die Spanier und die Portugiesen in Überzahl waren.*

AH 27/3 siehe LB 47/ Abbildung „Rassenvermischung“

Tartalom

AH 27/4

Amerikas Länder

kulturelle Aufteilung Amerikas	geographische Aufteilung Amerikas		Land	Hauptstadt
Angloamerika	Nordamerika		*1. Kanada*	*Ottawa*
			2. USA	*Washington*
Lateinamerika	Mittelamerika	Mexiko	*3. Mexiko*	*Mexiko-Stadt*
		Landbrücke	*4. Panama*	*Panama*
		Inselbrücke	*5. Kuba*	*Havanna*
	Südamerika		*6. Venezuela*	*Caracas*
			7. Peru	*Lima*
			8. Brasilien	*Brasilia-Stadt*
			9. Chile	*Santiago*
			10. Argentinien	*Buenos Aires*

Die USA

Die führende Wirtschafts- und Handelsmacht der Erde

AH 28/1

In den Appalachen wird Steinkohle abgebaut.
Im Felsengebirge werden Bunt- und Edelmetalle, sowie Uranerz abgebaut.
Bei den großen Seen wird Eisenerz abgebaut.
Im Küstengebiet des Golfes von Mexiko werden Erdöl und Erdgas abgebaut.
Aus Mexiko wird Erdöl importiert. Aus dem Nahen Osten wird Erdöl importiert.
Aus Lateinamerika werden Erdöl und Erze importiert….

AH 28/2

Eisenerz 7., Zink 4., Kupfer 2., Silber 7., Erdgas1., Erdöl 3., Steinkohle 2., Braunkohle 4., Uranerz 8., Stromverbrauch 10., Energieverbrauch 9.

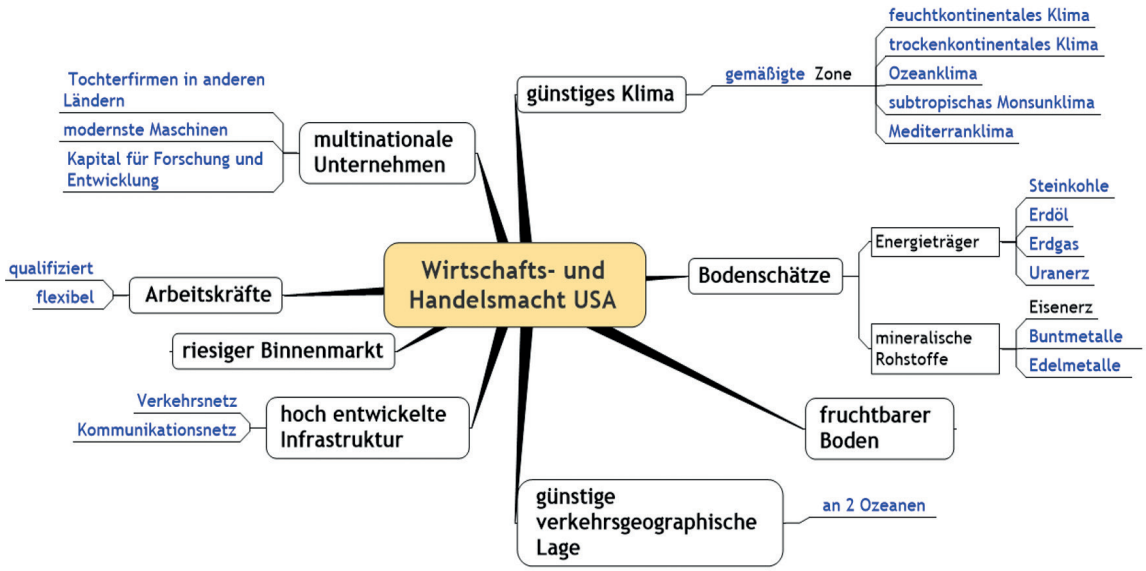
Kommentare und Anregungen zur Unterrichtsgestaltung:

Aktuelle Daten unter:
http://www.weltalmanach.de/laendervergleich/

AH 28/3

Begriff „multinationales Unternehmen“
Oberbegriff: *Multinationale Unternehmen sind Großunternehmen.*
Wichtige Merkmale: *Sie haben ihren Sitz in einem hoch entwickelten Land. Sie produzieren und investieren in mehreren Ländern. In den ausgewählten Ländern sind die Rohstoffe und die Arbeitskräfte billiger. So können sie mehr Profit erreichen.*
Multis, die ihren Sitz in den USA haben: *Coca Cola, Mc Donalds, General Elektric, General Motors, Ford, Exxonmobil …*
Produkte von diesen Multis, die in Ungarn zu kaufen sind: *Coca Cola, Ford …*

Anregungen zur Unterrichtsgestaltung:
Mögliches Tafelbild: Mind Map zum Thema. (Blaues den Schülern nicht angeben, in Partnerarbeit machen lassen.) Die Mind Map sollte eine ganze Seite im Heft einnehmen. Das Heft muss quer gehalten werden.



Die Landwirtschaft der USA

AH 29/1

Klima: *größtenteils gemäßigte Klimazone, günstig für die Landwirtschaft: feucht- und trockenkontinentales Klima, subtropisches Klima, ozeanisches Klima*
Boden: *Brauner Waldboden, Schwarzerde*
Relief: *Ebenen, Hügellandschaften, Beckenlandschaften*

AH 29/2

In der richtigen Reihenfolge:
leistungsfähigsten | günstig | spezialisiert | Erträge | hoch mechanisiert | Maschinen | Kunstdünger | Pestiziden | bewässert | Produktivität | Binnenmarkt | exportiert | Agrarexporteur

Tartalom

A H 29/3
Farmen: *1, 3, 5, 7, 9, 13,*
Ranches: *2, 4, 6, 11, 14,*
Agro-industrielle Großbetriebe: *8, 10, 12,*

AH 30/4
siehe LB 53/ Karte „Landwirtschaftszonen der USA“

Landwirtschaftszonen der USA

Die Wirtschaftsregionen der USA

AH 30/1

1. New York	6. Houston	11. Kansas City
2. Philadelphia	7. Dallas	12. Minneapolis
3. Washington	8. Detroit	13. Los Angeles
4. Miami	9. Chicago	14. San Francisco
5. New Orleans	10. St. Louis	

AH 31/2

Wirtschaftsregion		Standortfaktoren	Wirtschaftszweige	Wirtschaftszentren
Der Norden	Die nördliche Atlantikküste	günstige verkehrsgeographische Lage, günstiges Klima, qualifizierte Arbeitskräfte	Hightechindustrien (Elektronik, Elektrotechnik, Atomindustrie), Bankwesen, Obst- und Gemüseanbau,	„BosWash“ (Boston, New York, Philadelphia, Baltimore, Washigton
	Das Gebiet der Großen Seen	Bodenschätze (Eisenerz, Steinkohle), Wasserkraft, Transportmöglichkeiten (Wasserwege, Eisenbahn, Straßen)	Eisen- und Stahlindustrie, Maschinenbau, Autoindustrie	Chicago, Detroit
	Der Mittlere Westen	günstiges Klima, fruchtbarer Boden	Farmwirtschaft (Getreideanbau, Viehzucht), Lebensmittel-industrie (Mühlen- und Fleischindustrie …)	Minneapolis, Kansas City, St. Louis

Der Süden	günstiges Klima, Bodenschätze (Erdöl, Erdgas), Wasserkraft	chemische Industrie, Aluminiumindustrie, Textilindustrie, Raumforschung, Tourismus, Luft- und Raumfahrtindustrie; vielseitige Landwirtschaft (Baumwolle, Sojabohnen, Tabak, Obst- und Gemüseanbau…)	New Orleans, Houston, Dallas, Miami
Der Westen	Bodenschätze (Edel- und Buntmetalle, Erdöl, Erdgas), dichte Wälder,	chemische Industrie, Holzindustrie, Papierindustrie, Luft- und Raumfahrtindustrie, Hightechindustrie, Filmindustrie, Obst- und Gemüseanbau	San Francisco, Los Angeles, San Diego

Lateinamerika – Kontinent der Gegensätze

Favela
Wolkenkratzer

AH 32/1
In der richtigen Reihenfolge:
Kreolen | *Oberschicht* | *Reichen* | *Europa* | *nordamerikanische* | *Plantagen* | *Amerikanisierung* | *Mischlinge* | *Unterschichten* | *Armut* | *Arbeit* | *Slums* |

AH 32/2
Plantagenwirtschaft: *1, 3, 6, 8, 11, 12*
Wanderfeldbau mit Brandrodung: *2, 4, 5, 7, 9, 10*

AH 33/3
Definition 1: *Latifundien*
Definition 2: *Minifundien*

AH 33/4

Klima		Verbreitungsgebiete in Lateinamerika	Landwirtschaft	
			Pflanzenanbau	Tierzucht
Tropische Zone	Äquatorialklima	Amazonastiefland	Kakao, Bananen, Zuckerrohr	nicht bedeutend
	Savannenklima	Bergland von Brasilien, Bergland von Guyana, Orinoco-Tiefland	Kaffee, Bananen, Zuckerrohr	Rinder
	tropisches Monsunklima	Ostbrasilien	Orangen, Zitronen, Bananen, Zuckerrohr	Rinder
	Tropisches Wüstenklima	Atacama	Oasenkultur	nicht bedeutend
Gemäßigte Zone	Subtropisches Klima	Südbrasilien	Zuckerrohr	Rinder
	Ozeanklima	Südchile	Weidewirtschaft	Rinder
	Kontinental-klima	Parana-Tiefland (Südteil) Patagonien	Weizen, Mais, Sonnenblumen	Rinder, Schafe
Gebirgsklima		Anden	Höhenstufen: Kaffee, Bananen, Mais, Obst, Weizen, Gerste, Kartoffeln	Lamazucht

AH 33/5

Hinweis zur Atlasarbeit: Nur die häufig vorkommenden Bodenschätze müssen die Schüler in die stumme Karte eintragen.

Landnutzung in den tropischen Anden

Die Erschliessung Amazoniens

AH 34/1,2,3,4,5,6

Text	Überschriften	Schlüsselwörter
Amazonien ist das größte zusammenhängende Regenwaldgebiet der Erde. Obwohl das Klima ungünstig für die Menschen ist, ist das Gebiet seit Jahrtausenden bewohnt. Die Indianer haben sich diesen Lebensbedingungen angepasst. Sie nutzten den Regenwald für ihre Versorgung, ohne ihn zu gefährden.	*Das Regenwaldgebiet Amazonien*	*ungünstiges Klima, Indianer*

Die ersten Europäer kamen im 16. Jh, sie suchten nach Gold. Erst ab Mitte des 19. Jahrhunderts begann die Ausbeutung des Regenwaldes. Es kamen Einwanderer aus Europa, um Kautschuk zu gewinnen. Kautschuk ist ein indianisches Wort und bedeutet Baumsaft. Er ist der Rohstoff von Gummi. Zur Herstellung von Autoreifen brauchte man Kautschuk in großen Mengen, damit begann der wirtschaftliche Aufschwung Amazoniens. Die Kautschukgewinnung brachte großen Reichtum mit sich. Manaus, die Stadt mitten im Regenwald, erlebte damals ihre Blütezeit.	*Die Ausbeutung Amazoniens durch die Europäer*	*Gold* *Kautschuk, Gummi, Autoreifen* *Manaus*
1876 gelang es einem Engländer, Kautschuksamen aus Brasilien zu schmuggeln. 4 Jahre später entstanden schon die ersten Kautschukplantagen in den englischen Kolonien Südasiens. Es gab große Ernteerträge, deshalb fielen die Preise. Seit 1909 kann man aber auch künstlichen Kautschuk aus Erdöl herstellen. Heute werden 2/3 synthetischer Kautschuk und 1/3 Naturkautschuk produziert. So ist der Wildkautschuk Amazoniens bedeutungslos geworden.	*Der Kautschuk Amazoniens ist unbedeutend geworden*	*Kautschukplantagen Südasiens* *künstlicher Kautschuk*
1970 begann Brasilien mit der wirtschaftlichen Erschließung Amazoniens. Durch den Regenwald begann man eine Straße, die Transamazonica zu bauen. 1974 wurde die Straße eröffnet. Sie reicht von Recife bis an die peruanische Grenze. Asphaltiert ist aber nur eine Teilstrecke im Osten. Entlang der Straße wurde der Regenwald in 200 km Breite gerodet, und unter den landlosen armen Familien aus dem Nordosten und dem Süden Brasiliens verteilt. Diese Ansiedlung von Kleinbauern wurde vom Staat gefördert. Der Boden im Regenwald ist aber nach einigen Jahren erschöpft, so haben die Familien nur in den ersten Jahren gute Ernte. Deshalb ziehen die Siedler weiter und roden ein neues Stück Land, oder sie wandern in die Slums der Großstädte weiter. Die Armut beginnt wieder. Seit den 1970er Jahren werden große Regenwaldgebiete in Rinderweiden umgewandelt, es entstehen dadurch riesengroße Viehzuchtbetriebe (10 000ha - mehrere 100 000 ha). Die Großgrundbesitzer und die multinationalen Unternehmen produzieren hier Fleisch auch für den Weltmarkt. Gleichzeitig mit dem Straßenbau entdeckte man bedeutende Rohstoffvorkommen. Der Abbau dieser Rohstoffe ist von großer wirtschaftlicher Bedeutung. Die brasilianische Regierung plant neben dem Bergbau auch Verarbeitungsindustrie aufzubauen. Damit will man Arbeitsplätze schaffen. Dieses Projekt kann Brasilien nur mithilfe ausländischer Investoren verwirklichen. Man hat erkannt, dass die Zerstörung des tropischen Regenwaldes zu globalen Klimaveränderungen führen kann. Bis heute konnte aber der Raubbau des Regenwaldes nicht gestoppt werden.	*Die wirtschaftliche Erschließung Amazoniens seit 1970*	*Transamazonika* *Rodung des Regenwaldes* *Ansiedlung von Kleinbauern* *Boden erschöpft sich* *Armut* *Rinderweiden, Viehzuchtbetriebe* *Rohstoffe* *Bergbau Verarbeitungsindustrie* *ausländische Investoren*
	Folgen der Zerstörung des Regenwaldes	*Klimaveränderung*

Tartalom

AH 35/1,2

Ländersteckbrief Brasilien

Flagge

Land: Brasilien	Wirtschaft
Hauptstadt: Brasilia-Stadt	Landwirtschaftliche Produkte: Kaffee, Kautschuk, Kakao, Zuckerrohr, Bananen, Orangen, Rinderfleisch, Leder
Fläche: 8 547 000 km²	
Bevölkerungszahl: 199 Millionen Einw.	
Bevölkerungsdichte: 23 Einw./km²	
Amtssprache (n): Portugiesisch	Bodenschätze: Eisenerz, Bauxit, Buntmetalle
Religionen: römisch-katholisch, protestantisch	
Nachbarstaaten: Argentinien, Bolivien, Kolumbien, Guyana, Paraguay, Peru, Surinam, Uruguay, Venezuela	Industrieprodukte: Maschinen, Elektronik, Schiffe, Autos, Lederwaren …
Großlandschaften: Bergland von Brasilien, Amazonastiefland	Größte Städte: Rio de Janeiro, Sao Paulo, Belo Horizonte, Brasilia-Stadt, Manaus
Gewässer (Flüsse, Seen): Amazonas, Paraná, Atlantischer Ozean	Bekannte Persönlichkeiten: Pele, Ayrton Senna, Paulo Coelho …
Tourismusgebiete: Rio de Janeiro, Nationalpark Iguaçu, Amazonasgebiet …	Speisen, Getränke: Moqueca, Canjica, Brigadeiro oder Negrinho (Pralinen), Cachaca (Zuckerrohrschnaps)…
Kartenskizze: *Individuelle Lösungen*	

Internet:

- http://www.die-geobine.de/brasilien.htm
- http://www.amerika-auf-einen-blick.de/brasilien/index.php
- http://www.weltalmanach.de/staaten/details/brasilien/
- http://www.geographixx.de/mdb/laenderinfos.asp?land=Brasilien

Hinweise:
Die Karte muss Folgendes enthalten:
– Landesgrenze, angrenzende Staaten und Gewässer
– größte Flüsse
– größte Städte
Da der Platz im AH nicht so groß ist, kann diese Aufgabe auf ein extra größeres Blatt gemacht werden.

Kapitel „Afrika“

Wir orientieren uns in Afrika

AH 37/1

In der richtigen Reihenfolge:
drittgrößte | Fläche | das Mittelmeer | die Straße von Gibraltar | Der Suezkanal | Roten Meer | Asien | der Indische Ozean | der Atlantische Ozean | ungegliedert | Der Golf von Guinea | Madagaskar | Kanaren |

AH 37/2

a) A *Nördlicher Wendekreis*
B *Äquator*
C Südlicher Wendekreis
b) *Atlantischer Ozean* (W), *Mittelmeer* (N), *Rotes Meer* (NO), *Indischer Ozean* (O)
c) *1.Golf von Guinea, 2. Kanarische Inseln / Kanaren, 3. Madagaskar, 4. Somali-Halbinsel*

Afrikas Struktur und Oberfläche

AH 38/1

1. *Der Schild Afrikas ist in der Erdfrühzeit entstanden ist. Er bildet den Grund des Kontinents.*
2. *Dieses Urgebirge senkte sich im Laufe von Jahrmillionen. Im Erdaltertum und Erdmittelalter wurde der Kontinent mehrmals vom Meer überschwemmt. Aus dem Meer lagerten sich Sedimentschichten ab. So entstand ein Tafelland.*
3. *In der Erdneuzeit erhoben sich der Schild und die darauf liegenden Schichten und sie zerbrachen. Einige Schollen hoben sich, andere versanken. Dieser Prozess wird Verwerfung genannt.*

Die Entwicklung der Oberfläche Afrikas
Das Afrikanische Grabensystem

AH 38/2

Siehe LB 71/ Karte „Afrikas Großlandschaften“

Tartalom

Afrikas Klima und Vegetation

Klimafaktoren in Afrika
Klimazonen in Afrika

AH 39/1

Siehe LB 73/ Karte „Klimagebiete in Afrika“

Der Passatkreislauf
Klimagebiete in Afrika

AH 39/2

Klima-zone	Klima-region/ -gürtel	Klimagebiet	Zahl und Beschaffenheit der Jahreszeiten		natürliche Vegetation	Landschaft / Gebiet in Afrika
	warm-gemäßigter Gürtel/ Subtropen	Mediterran-klima	4 Jahreszeiten	heißer, trockener Sommer, milder, niederschlagsreicher Winter	*Hartlaub-gewächse*	*Mittelmeer-küste, Südspitze Afrikas, Kapland*
		subtropisches Monsunklima		*heißer, nieder-schlagsreicher Sommer, milder, trockener Winter*	Lorbeerwälder	*Südostspitze Afrikas*
Tropische Zone	Wen-de-kreis-gürtel	tropisches Wüs-tenklima / tro-ckene Tropen	2 Jahreszeiten	heiß, trocken, kühl, trocken	Wüsten-vege-tation (Z.B. Kak-teen)	*Sahara, Namib*
	Übergangs-gürtel	*Savannenklima*		Regenzeit, Trockenzeit	*Feuchtsavanne, Trockensavanne, Dornsavanne*	*Sudan, Kalahari, Süd-afrikani-sches Hochland*
	Äquato-rialer Gürtel	Äquatorial-klima / immer-feuchte Tropen	1 Jahreszeit	Warmer, schwüler, niederschlags-rei-cher Sommer	*tropischer Re-genwald*	*Kongobecken, Küstengebiet des Golfes von Guinea*

Afrikas Gewässer

AH 40/1

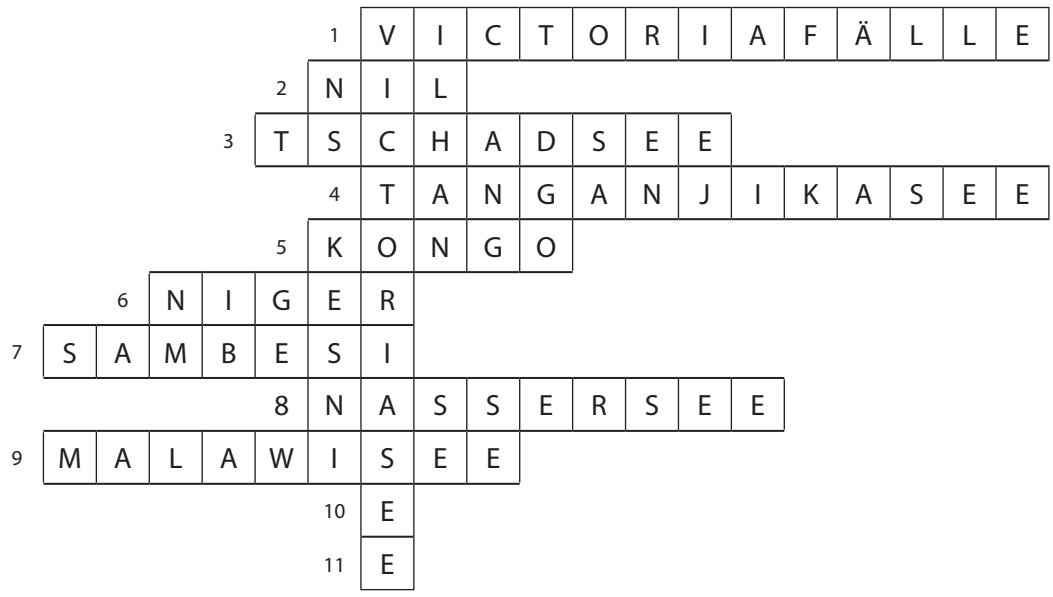
Name des Flusses	Mündungsform
1. Nil	*Deltamündung*
2. Kongo	*Trichtermündung*
3. Niger	*Deltamündung*
4. Sambesi	*Trichtermündung*

Seen: *A Tschadsee, B Victoriasee, C Tanganjikasee D Malawisee/Njassasee*
Einmündungsgewässer: *Atlantischer Ozean, Indischer Ozean, Mittelmeer*

AH 40/2

***Abflusslose Gebiete** sind solche Gebiete, die keinen Abfluss zum Weltmeer haben. Die Flüsse erreichen das Meer nicht, sie münden in abflusslose Seen, oder verdunsten, oder aber versickern auf ihrem Lauf.*
***Ein Wadi** ist ein Flussbett in der Wüste, das den größten Teil des Jahres trocken liegt. Es führt nur selten, nach heftigen Regenfällen Wasser.*

AH 40/3



Tartalom

Afrikas Bevölkerung und Länder

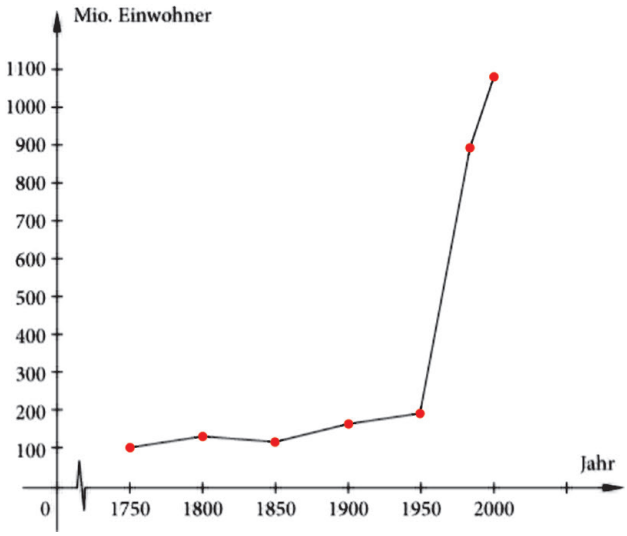
AH 41/1

In der richtigen Reihenfolge:

Sahara | südlich | Schwarzafrika | Sprachen | Stammesreligionen | Asien | Weißafrika | hellhäutigeren | Arabisch | einheitlicher |

AH 41/2

	1750	1800	1850	1900	1950	2000	2010	jetzt
Bevölkerungszahl Afrikas in **Millionen**	106	107	111	133	224	832	1 030	
Bevölkerungsdichte **(Einw. / km²)**	*3,52*	*3,55*	*3,68*	*4,41*	*7,43*	*27,61*	*34,18*	



AH 41/3

- *Hunger*
- *Armut*
- *schnell wachsende Bevölkerung*
- *Krankheiten*
- *Analphabetismus*
- *Mangel an Fachleuten*
- *Arbeitslosigkeit*
- *wenig entwickelte Infrastruktur*

Das Wirtschaftsleben in Afrika

AH 42/1

Klima-zone	Klimagebiet	Verbreitungs-gebiete in Afrika	Pflanzenanbau	Viehzucht
Tropische Klimazone	Äquatorialklima	*Kongobecken, Küsten-gebiet des Golfes von Guinea*	*Kakao, ...* *Bananen, Kokospalmen* *Mais, Maniok, Hirse, Batate*	*nicht bedeutend*
	Savannenklima	*Sudan, Kalahari, Süd-afrikanisches Hochland*	*Kaffee, ... Baumwolle* *Erdnüsse, Bananen* *Maniok, Mais, Hirse*	Rinder, … *Schafe, Ziegen*
	Tropisches Wüs-ten-klima	*Sahara, Namib*	*Oasenwirtschaft: Dat-teln, Obst, Gemüse, Baumwolle*	*Kamele*
Gemäßigte Klimazone	Mediterranes Klima	Mittelmeerküste, Südspitze Afrikas, Kapland	*Südfrüchte, Weintrauben*	*Schafe*
	Subtropisches Mons-unklima	*Südostspitze Afrikas*	*Zuckerrohr, Ananas, Bananen*	*nicht bedeutend*

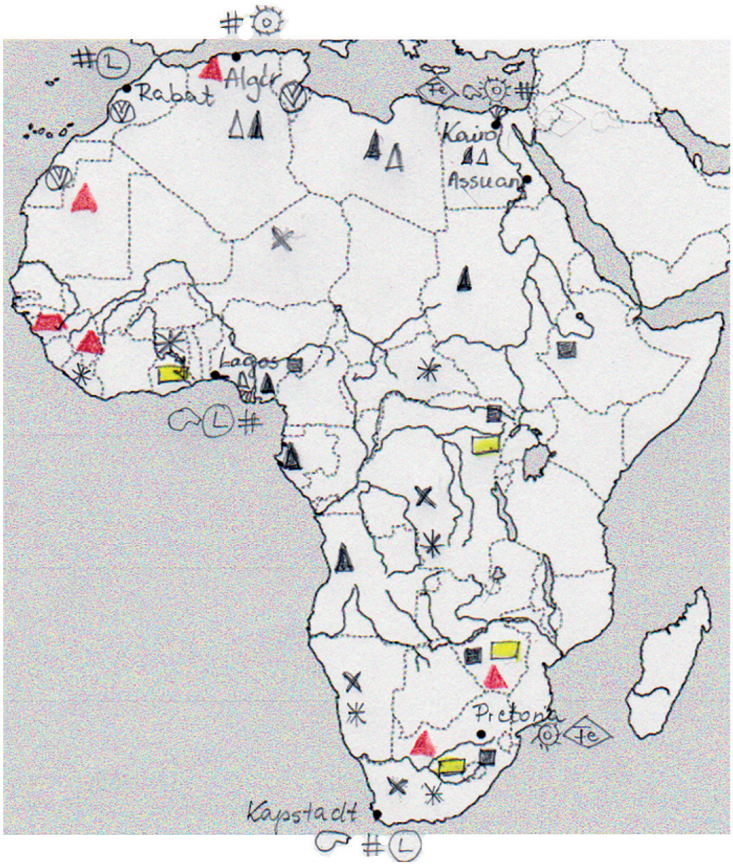
AH 42/2

Die Hungersnöte in der Sahelzone haben mehrere Gründe. Wegen des Bevölkerungszuwachses brauchte man mehr Nahrungsmittel. Deshalb wurden mehr Tiere gezüchtet. Das führte zu Überweidung. Zum Kochen brauchte man mehr Brennholz, deshalb wurde die Buschvegetation fast vernichtet. Man brauchte auch größere Ackerfelder und der Boden wurde erschöpft. Zu den kleineren Ernteerträgen trugen auch die Dürreperioden bei. Die Überweidung, die Vernichtung der Buschvegetation und die Erschöpfung des Bodens führten zu Ausbreitung der Wüste. Deshalb gibt es Hungersnöte in der Sahelzone.

Hungersnöte in der Sahelzone

Sahelzone

Tartalom



Republik Südafrika

Flagge **Ländersteckbrief Republik Südafrika**	
Land: Republik Südafrika	Wirtschaft
Hauptstadt: Pretoria	Landwirtschaftliche Produkte: Südfrüchte, Weintrauben, Zuckerrohr, Ananas, Bananen, Karakulpelze, Angorawolle, Mias, Weizen
Fläche: 1 219090 km^2	
Bevölkerungszahl:	
Bevölkerungsdichte: 40 Einw./km^2	
Amtssprache (n): Englisch, Afrikaans (Sprache der Buren) Stammessprachen (z.B. Swati, Venda, Zulu)	Bodenschätze: Eisenerz, Kupfer, Chrom, Nickel, Uranerz, Steinkohle, Uranerz, Gold, Platin, Diamanten
Religionen: Christen: 79,8%, Muslime 1,5%, Hindus 1,2%, traditionelle afrikanische Religionen: 0,3%, Juden: 0,2%, andere: 0,6%, unbestimmt: 15,1%	

Nachbarstaaten: Namibia, Botswana, Simbabwe, Mosambik, Swasiland, Lesotho	Industrieprodukte: Maschinen, Chemikalien, Stahl, Textilien, Lebensmittel
Großlandschaften: Südafrikanisches Hochland, Drakensberge, Kapland	Größte Städte: Johannesburg, Kapstadt, Pretoria, Porth Elisabeth, Durban
Gewässer (Flüsse, Seen): Orange, Vaal	Bekannte Persönlichkeiten: Nelson Mandela (Politiker), J. M. Coetzee (Schriftsteller), Charlize Theron (Schauspielerin)…
Tourismusgebiete: Kapland, Johannesburg, Drakensberge	Speisen, Getränke: Boerewors (eine scharfe, grobe Wurstsorte), Biltong, (eine Art getrocknetes Fleisch vom Rind oder Wild), Wein
Kartenskizze: Individuelle Lösungen	

Internet:

http://www.die-geobine.de/sudafrika.htm
http://www.afrika-auf-einen-blick.de/suedafrika/index.php
http://www.weltalmanach.de/staaten/details/suedafrika/
http://www.geographixx.de/mdb/laenderinfos.asp?land=Suedafrika

Kapitel „Australien und Ozeanien“

Terra Australis – Südliches Land

AH 46/1

Südliche Halbkugel
nördlichster Punkt: *Kap York 10° 41° s. Br., 142° 30° ö. L.*,
südlichster Punkt: *Kap Wilson 39°8`s. Br., 146°ö.L.*
westlichster Punkt: Kap Steep 26° 9° s.Br., 113°9‘ ö. L.
östlichster Punkt: Kap Byron *28° 38° s. Br., 153°9‘ö. L.*

AH 46/2

N-S-Ausdehnung: *ca. 3100 km*
W-O-Ausdehnung: *ca. 4000 km*

AH 46/3

Grenzen Australiens von N nach O:
Neuguinea; im Pazifischen Ozean - Ozeanien: *die Inselgruppen Mikronesien, Melanesien; Polynesien und Neuseeland;*
Timorsee, Arafurasee, Korallensee, Tasmansee;
im Süden und Westen: *Indischer Ozean*

AH 46/4

Inseln, Inselgruppen Australiens: *Tasmanien, Norfolk-Insel, Inseln des Großen Barriereriffs, Känguru und kleinere Inseln im Indischen Ozean*
Buchten: Norden – der *Golf von Carpentaria*, Süden . *Große Australische Bucht*;
Die *Torres-Straße* trennt bei Kap York Australien von Neuguinea

AH 46/5

„Vor der Ostküste Australiens erstreckt sich die größte Ansammlung von Korallenriffen der Welt über 2300 Kilometer und bedeckt eine Fläche, die größer als Italien ist. Die Aborigines Australiens nennen es „Waga Gaboo“ - das Große Riff. Unzählbare winzige Polypen erzeugen jeden Tag auf einem Quadratkilometer Riff vier Tonnen Kalksteingerippe. In Tausenden von Jahren haben sie die Umwelt für das farbigste und vielseitigste Leben geschaffen. Seit dem Anbeginn der Zeit haben sich hier mehr als fünftausend verschiedene Arten von Meeresfauna und Flora entwickelt.“
Quelle:
http://www.swr.de/schaetze-der-welt/great-barrier-reef-grosses-barriere-riff-australien-folge-270/-/id=5355190/did=6891234/nid=5355190/91h8ho/index.html

Internet: Kurzfilm über das Große Barriere-Riff
http://www.swr.de/schaetze-der-welt/great-barrier-reef-grosses-barriere-riff-australien-folge-270/-/id=5355190/did=6891234/nid=5355190/91h8ho/index.html

AH 46/6

Große Victoriawüste, Große Sandwüste

AH 46/7

weitere Internetadressen zu interessanten Themen Australiens:
Abel Tasman: http://de.wikipedia.org/wiki/Abel_Tasman
Aborigines:
http://www.outback-guide.de/ozinfo/Aborigines/index.htm
http://de.wikipedia.org/wiki/National_Sorry_Day
http://de.wikipedia.org/wiki/Gestohlene_Generationen

Australien und Ozeanien

AH 48/8, 9

Abbau der Bodenschätze:	Weltrangliste:
Bauxit	*1.*
Eisenerz	*2.*
Zink	*4*
Kupfer	*5.*
Silber	*4.*
Diamanten	*4.*
Gold	*3.*
Steinkohle	*4.*
Braunkohle	*5.*
Uran	*2.*
Aluminium	*5.*
Landwirtschaft:	
Wein	*7.*
Schafe	*2.*

LB 88/9

Produkte:	Export in welche Länder/Ländergruppen:
Kohle	Japan, Ostasien, EU, Naher Osten, sonstiges Europa, Afrika
Aluminium	Ostasien, Japan, Südostasien, Nordamerika, Naher Osten,
Wolle	Ostasien, EU, sonstiges Europa, Japan, Südostasien, Nordamerika, Süd- und Mittelamerika
Gold	Ostasien, Südostasien, Japan, EU, Naher Osten
Eisenerz	Ostasien, Japan, EU, sonstiges Europa
Fleisch	Japan, Nordamerika, Südostasien, EU, Naher Osten, sonstiges Europa, Afrika, Süd- und Mittelamerika

AH 48/1

siehe LB 90/ Karte „Australien und Ozeanien“

Melanesien, Mikronesien, Polynesien

Neuseeland

AH 48/2

	Papua-Neuguinea	Neuseeland
Klimazone	*tropische Klimazone*	*gemäßigte Klimazone*
Gebirge	*4509 m*	*3764 m*
Produkte	*Bananen, Kakao, Kaffee*	*Wolle, Fleisch, Obst*

AH 48/3

Atolle in Mikronesien: *Palau-Inseln, Yap-Inseln, Hall-Inseln, Marshall-Inseln (Bikini-Atoll)…*

Kapitel „Die Polargebiete der Erde“

Polartag und Polarnacht

AH 49/1

siehe LB 91/Abbildung „Polartag und Polarnacht“ auch bei den Bildern

AH 49/2

Arktis: Eisbären, Walrosse, Rentiere, Wale
Antarktis: Pinguine, Robben

AH 49/3

Antarktis - Klimadiagramme

AH /4,5,6,7

Informationen zu den Polarforschern:

- http://www.wissen.de/lexikon/entdeckungsgeschichte
- http://www2.klett.de/sixcms/list.php?page=geo_infothek&miniinfothek=&node=Polarforschung&article=Infoblatt+Entdeckung+und+Erforschung+der+Polargebiete
- http://pole.meeresakrobaten.de/extrem/entdecker/
- http://de.wikipedia.org/wiki/Nordpol
- http://www.antarktis-station.de/station/index.php

Wer hat den Nordpol zuerst erreicht? Ein kurzer Film zeigt wie unsicher wir auch noch heute sind: http://www.zdf.de/ZDFmediathek/hauptnavigation/startseite/#/beitrag/video/897942/Duell-am-Nordpol
Ein interessanter Film über die Erstentdeckung des Nordpols ist: Die Nordpol-Verschwörung:

http://www.zdf.de/ZDFmediathek/hauptnavigation/startseite/#/suche/Die%20Nordpol%20Verschw%C3%B6rung

AH 50/8

Arktis und Antarktis

Zur Ergänzung des Themas:
Himmelslichter Bilder - Polarlicht
http://www.g-o.de/diaschau-74.html

Kapitel „Asien“

Asien – der grösste Kontinent der Erde

Asien

AH 51/1
individuelle Lösungen

AH 51/2
Asien liegt auf der östlichen Halbkugel. Seine Grenzen sind im Norden das Nordpolarmeer, im Osten …

AH 51/4
Beringstraße, Uralgebirge

AH 51/5,6
siehe LB/94,95

AH 51/7
höchster Punkt: *Mount Everest (8850 m)*
tiefster Punkt: *Totes Meer, Israel/Jordanien (– 416 m unter dem Meeresspiegel), im Meer: Marianengraben (-11 034 m unter dem Meeresspiegel)*

AH 51/8
Hwangho: *China*
Jangtsekiang: *China*
Ob mit Irtysch: *Russland, Kasachstan, China, Mongolei*
Brahmaputra: *China, Bangladesch, Indien*

AH 51/9

Internet:

- Halb See, halb Ozean: Das Kaspische Meer: http://www.scinexx.de/dossier-detail-143-4.html
- Das Kaspische Meer: http://de.wikipedia.org/wiki/Kaspisches_Meer

AH 54/10

siehe LB 98 / Karte „Aufteilung Asiens“

AH 54/11

a) 80°+10°=90° 90x111=9990km

b) ca. 10 000km

AH 54/12

Land	Hauptstadt	andere Städte
China	*Peking*	*Shanghai, Kanton, Anshan; Hongkong*
Mongolei	Ulan Bator	
Japan	*Tokio*	Osaka, *Kawasaki, Yokohama, Hiroshima*
Republik Korea	*Seoul*	*Pusan*
Philippinen	Manila	*Davao*
Malaysia	Kuala Lumpur	*Kota Baharu*
Thailand	Bangkok	*Phuket*
Indonesien	Jakarta	*Surabaya*
Vietnam	*Hanoi*	*Ho-Chi-Minh_Stadt*
Taiwan (Formosa)	Taipeh	*Gaoxiong*
Myanmar (Birma)	Rangun	*Mandalay*
Laos	*Vientiane*	*Muang Sing*
Indien	*Neu-Delhi*	*Bombay (Mumbay)* *Kalkutta (Kokata)*
Bangladesch	Dhaka	
Pakistan	*Islamabad*	*Karachi*
Saudi-Arabien	*Riad*	*Mekka*
Türkei	*Ankara*	*Istanbul*
Israel	*Jerusalem*	*Haifa* *Tel Aviv-Jaffa*

Welche Stadt passt nicht in die Tabelle? *Singapur* Warum?.....

Internet:
http://de.wikipedia.org/wiki/Singapur

Kommentare und Anregungen zur Unterrichtsgestaltung:
Da die Aufgabe eine Atlasarbeit ist, müssen sich die Schüler nicht alles merken, was in der Tabelle steht. Der Lehrer soll einige Länder und Hauptstädte auswählen und den Schülern angeben, die dann in einer stummen Karte abgefragt werden kann.

Asien – Struktur des Kontinents und ihre Folgen

AH 55/1
siehe LB 94, 95 Karte „Asien – physische Übersicht“

Zusammenstoß zwischen dem Subkontinent Indien und der Eurasischen Platte

AH 55/2
Vor 71 Millionen Jahren bewegte sich die Indische Platte in nordöstliche Richtung.
Vor 38 Millionen Jahren war die Indische Platte in der Nähe der Eurasischen Platte.
Die Ablagerungen zwischen den beiden Platten wurden zu einem Faltengebirge aufgefaltet.
So ist der Himalaya entstanden.

AH 55/3
der höchste Punkt der Erde: *8850m/8848m*
der tiefste Punkt der Erde: *11034m*
der größte Höhenunterschied: *19884m*

AH 55/4,5
Atlasarbeit
Kommentare und Anregungen zur Unterrichtsgestaltung:
Zu dieser Aufgabe sollten die Schüler eine stumme Asienkarte mit den Flüssen bekommen.

Tartalom

AH 56/7

Lösung zur zusammenfassenden Tabelle: **Struktur und Bodenschätze Asiens**

ASIEN	Urgebirgsmassiv/ Schild	Schollen-gebirge	Kettengebirgssysteme, Teile	Ebenen
Namen	*a) Angara Schild* *b) Chinesischer Schild* *c) Dekkan Schild* *d) Arabischer Schild*	*a) Ural* *b) Altaj* *c) Tien-Shan*	**E**urasisch: *a) Pamir* *b) Tibet* *c) Himalaya* **P**azifisch: ***a) die Inseln Japans*** ***b) Philippinen***	*a) West-Sibirische Ebene* *b) Turaner Ebene / Tiefland von Turan* *c)Mesopotamische Ebene / Mesopotamien* *d) Indus Ebene* *e) Hindustaner Ebene* *f) Chinesische Ebene*
Zeit der Entstehung	*Erdfrühzeit*	*Erdaltertum*	*Tertiär*	*Quartär*
Entstanden durch	*Abtragung*	*Faltung, Abtragung, Hebung*	Faltung durch *Plattenkollision,* entlang der *Bruchlinien*	Aufschüttung durch *Flüsse*
Oberflächenformen	abgetragen, abgerundet, flach	abgerundet, zerstückelt, *Gräben, Becken*	**E**: parallele, hohe *Gebirgsketten*, dazwischen tiefe *Täler*, Hoch*ebenen*, geschlossene trockene *Becken* **P**: *Vulkane*, vulkanische *Inseln*, Tiefsee*graben*, Erd*beben*	aufgeschüttete *Täler*
durchschnittliche Höhe	ca. 1000m	ca. 2000-3000m	ca. 4000m oder höher als 1500m	ca. 100m
Bodenschätze	Erze der *Schwermetalle*, Diamant	Erze *der Edel- und Buntmetalle,* Salze, in den Becken und an den Randgebieten: Energieträger (Erdöl, Erdgas, Kohle)	Erze der *Edelmetalle*, Salze, in den Becken und an den Randgebieten: Energieträger (Erdöl, Erdgas, Kohle)	Energieträger (Erdöl, Erdgas, Kohle)

Gewässer Asiens

AH 57/8

Tabelle der Flüsse (Reihenfolge) Quelle der Daten: Duden Geographie Abiturwissen

in Afrika:

Nil 6671km

in Amerika:

Amazonas 6437 km

in Asien:

Jangtsekiang 6000km
Ob 5570km
Hwangho 4850km
Mekong 4500 km
Amur 4416km
Lena 4400km
Irtysch 4248km
Jenissei 4092 km

in Europa:

Wolga 3531km
Donau 2858 km
Ural 2428km, Rhein:1320km, Elbe 1165km, Weichsel 1047km

in Australien:

Darling 2740 km

AH 57/9

Seen Asiens

Tabelle

Kaspisches Meer 393898 km^2
Aralsee 33640 km^2
Baikalsee 31499 km^2
Balchaschsee 18428 km^2

Klima und Vegetation in Asien

Klimadiagramme

Asien – Rohstoffe, Industrie und Ballungsräume

Rohstoffe Asiens

Regionale Geographie Asiens

Volksrepublik China

China

AH 58/1, 2
Atlasarbeit

AH 59/3

	Präkambrium (Urmassiv) Erdfrühzeit	**Paläozoikum (Schollengebirge) Erdaltertum**	**Mesozoikum / Känozoikum (Kettengebirge) Erdmittelalter, Erdneuzeit**	**Mesozoikum / Känozoikum (Ebenen, Becken)**
Gebirge	*-Chinesischer Schild*	*-Tian-Shan*	*Eurasisches Kettengebirgssystem: -Himalaya -Transhimalaya*	-
Ebenen	-	-	-	*-in Tibet Hochebene - an der Ostküste: Große Ebene*
Becken	-	-	-	*-Tarim-Becken -Takla-Makan-Wüste*
Rohstoffe	*am Rande: Kohle; sonst noch: Manganerz, Wolfram*	*Spaltmaterialien, Eisenerz*	*Erze der Buntmetalle: Chrom, Blei, Kupfer, Zinn, Zink; Eisenerz*	*Energieträger: am Rande der Becken: Kohle; Erdöl, Erdgas,*

sonstige: Kaolin, Zeolit, Magnezit, Quecksilber, Diamant, …

AH 59/4,5,6
Atlasarbeit

AH 59/7

1. *Eisenerz, Zinn, Gold, Steinkohle, Roheisen, Rohstahl, Aluminium, Papier, Weizen, Reis, Kartoffeln, Tabak, Tee, Baumwollfasern, Schafe, Schweine*
2. *Stromerzeugung, Mais, Wolle,*
3. *Bauxit, Silber, Bananen,*
4. *Kupfer, Rinder*
5. *Erdöl, Orangen*
6. *Wein, Kautschuk*

Japan

AH 60/1

Kartenarbeit

AH 60/2

ca. 2300 km

AH 60/3

Der Vulkan brach in den Jahren 1707-1708 zuletzt aus, Höhe: 3776m,

Basisdaten zum Fujijama:

http://klett.de/sixcms/list.php?page=infothek_artikel&extra=TERRA-Online&artikel_id=105677&inhalt=kss_klett01.c.188916.de

AH 60/4

Japans Rohstoffimport

Erdöl, Erdgas, Steinkohle, Holz, Eisenerz, Bauxit, Kupfer
Fast alle Rohstoffe muss Japan importieren. Das Land ist sehr arm an Rohstoffen.

AH 60/5

individuelle Lösungen

AH 60/6

Produkte	Weltrang
Stromerzeugung	4.
Roheisen, Rohstahl	2.
Papier	3.
Tee	8.

AH 60/7

Meeresströmungen

Indien

AH 61/1, 2, 3
Kartenarbeit

AH 61/4,6

mineralische Rohstoffe:	Stelle in der Weltrangliste	**pflanzliche Rohstoffe:**	Stelle in der Weltrangliste
Eisenerz	*4.*	*Weizen*	*2.*
Bauxit	*4.*	*Mais*	*5.*
Zink	*6.*	*Reis*	*2.*
Steinkohle	*3.*	*Kartoffeln*	*2.*
		Kaffee	*7.*
Produkte:		*Tabak*	*3.*
Stromerzeugung	*5.*	*Bananen*	*1.*
Rohstahl	*5.*	*Orangen*	*3.*
Aluminium	*8.*	*Kautschuk*	*4.*
		Baumwollfasern	*2.*
		Rinder	*2.*
		Schafe	*3.*

AH 61/5
Norostindien, tropisches Monsunklima

Südostasien

AH 62/1
Atlasarbeit

AH 62/2

1950	1970	1980
	erste Welle „die kleinen Tiger“	zweite Welle
Japan	*Südkorea*	*Malaysia*
	Singapur	*Thailand*
	Hongkong	*Indonesien*
	Taiwan	*Philippinen*

AH 62/3
Kartenarbeit

AH 62/4

Indonesien	Philippinen	Thailand	Malaysia	Südkorea
Zinn 2.	*Bananen 2.*	*Kautschuk 1.*	*Kautschuk3.*	*Roheisen 6.*
Erdgas 10.	*Kautschuk 7.*			*Rohstahl 6.*
Kautschuk 2.				*Papier 8.*
Reis 3.				
Mais 6.				
Tee 7.				
Tabak 6.				
Orangen 8				

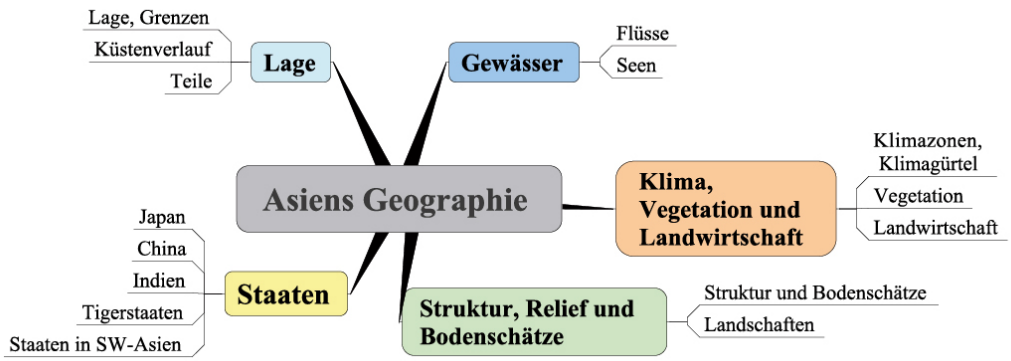
Südwestasien

AH 63/1, 2
Kartenarbeit

Südwestasien

AH 63/3

Erdölförderung	Erdgasförderung
Saudi Arabien 1.	*Iran 4.*
Iran 4.	*Saudi-Arabien 8.*
Kuwait 7.	
Vereinigte Arabische Emirate 8.	
Irak 10.	

Energieverbrauch	Stromverbrauch
Katar 1.	*Kuwait 6.*
Vereinigte Arabische Emirate 3.	*Vereinigte Arabische Emirate 7.*
Bahrein 4.	
Kuwait 6.	

Asien Zusammenfassung